**KEUTSCHACH AM SEE**

Die Geschichte des Seentales Keutschach ist sowohl umfangreich als auch spannend. Bereits 1150 wurde „Keutschach“ zum ersten Mal urkundlich erwähnt und dieses prachtvolle Fleckchen inmitten des südlichen Kärnten begann schon damals an einer Geschichte zu schreiben, welche bis zum heutigen Tage reicht. Namensgeber war das Rittergeschlecht der „Keutschacher“.

Über Jahrhunderte hinweg wurde in dieser wunderschönen Region vorwiegend Landwirtschaft betrieben, bis Anfang des 20. Jahrhunderts der Tourismus Einzug hielt. Seither erfreuen sich Besucher aus aller Herren (und Damen) Länder an der Schönheit und Vielfalt dieser Naturidylle.

Doch nicht nur die alten Ritter waren von diesem Ort verzaubert, sondern auch schon die ersten Bewohner vor über 6000 Jahren, welche hier eine Pfahlbausiedlung errichteten, deren Überreste heute inmitten des Keutschacher Sees zu finden sind. Treten Sie ein in eine der geschichtsträchtigsten Gemeinden Österreichs und machen Sie sich eine schöne Zeit, die Sie sicher nicht vergessen werden!

1. **Pyramidenkogel**

Der mit 100 Metern weltweit höchste Holzaussichtsturm auf dem 851 Meter hohen Pyramidenkogel zwischen dem Wörthersee und dem Keutschacher Seental lädt zu einem atemberaubenden Rundumblick auf die Seen- und Berglandschaft Kärntens ein. Die Aussichtsplattformen können über eine Treppe oder bequem im Panorama-Lift erreicht werden.

Ein besonderes Highlight ist eine der faszinierendsten Gebäuderutschen Europas mit einer Länge von 120 Metern. Aus einer Höhe von 54 Metern gelangt man elegant durch den spiralförmigen Tunnel zurück auf festen Boden.

Das architektonische Meisterwerk des Pyramidenkogel-Turmes ist durch seine grandiose Lichttechnik auch nachts sichtbar und zieht selbst Beobachter aus der Ferne in seinen Bann.
www.pyramidenkogel.info, office@pyramidenkogel.info
+43 (0) 4273 / 2443, Linden 62, 9074 Keutschach am Se**e**

**2) Schifffahrt am Wörthersee**

**3) Minimundus, 4) Shuttle Bus**

Am Wörthersee wurde in Zusammenarbeit mit den „TOP 3 – Ausflugszielen“ Kärntens eine Kooperation mit einzigartiger Verbindung vereinbart.
TOP 3 ist die Kombination aus dem Pyramidenkogel in Keutschach am See sowie Minimundus, der „Kleinen Welt am Wörthersee“ in Klagenfurt, und würzt das Ganze mit einer Erlebnis-Rundfahrt der Wörthersee Schifffahrt. Zeitlich präzise abgestimmt fährt Sie der Shuttle-Bus direkt vom Anleger in Reifnitz zum Aussichtsturm und retour bis hin zum Lendhafen in Klagenfurt. Ein „grüner“ genussvoller Reiseaspekt mit Entspannungsfaktor und Wörthersee-Flair.
ARGE TOP3 Kärnten, Friedelstrand 3, 9020 Klagenfurt

+43 (0) 664 886 86 451

www.top3kaernten.at, info@top3kaernten.at

**5) Rübentaler**

Der Keutschacher Rübentaler dient als speziell in der Gemeinde anerkanntes Zahlungsmittel. Den Namen verdankt der „Rübentaler“ dem einstigen Adelsgeschlecht der Herren von Keutschach, deren Wappen eine weiße Rübe zierte und bis heute so erhalten blieb.

Berühmt wurde jene Münze durch Erzbischof Leonhard I. von Keutschach (1442-1519), der als Begründer des neuzeitlichen Münzwesens gilt. Sie war ein gängiges Zahlungsmittel im Heiligen Römischen Reich und der frühen Neuzeit.

Im Gemeindeamt kann man diesen Rübentaler, welcher seinem Urgroßvater nachempfunden ist, erwerben. Egal, ob als Zahlungsmittel oder einfach nur als Andenken ist es schön, wenn man ein kleines Stück Geschichte in seiner Brieftasche hat.

**6) UNESCO Welterbe Pfahlbauten**

**7) Pfahlbausiedlung, 8) Einbaum**

Im Seental Keutschach hat die Geschichte ihre Spuren hinterlassen. Archäologische Funde belegen eine Besiedlung dieses Gebietes seit ca. 6000 Jahren.

Die Pfahlbauten im Keutschacher See wurden als erste dieser Art in Österreich bereits 1864 entdeckt. Heute befinden sich deren Überreste rund 1,5 Meter bis zu drei Meter unter Wasser. Die Funde aus der Siedlung erlauben uns einen Blick auf das Leben der Menschen vor unserer Zeit.

Unsere Vorfahren waren Jäger, Fischer, Sammler und Bauern. Funde belegen auch, dass sie bereits die Verarbeitung von Kupfer kannten. Seit 2011 gehört die Siedlung im Keutschacher See gemeinsam mit 110 weiteren Pfahlbaufundstellen in der Schweiz, in Deutschland, Italien, Frankreich, Slowenien und Österreich zum internationalen UNESCO-Welterbe „Prähistorische Pfahlbauten um die Alpen“.

www.pfahlbauten.at, meyer@pfahlbauten.at

+43 (0) 699 19 276 074, 9074, Keutschach 1

**9) Schloss Keutschach**

Die älteste urkundliche Erwähnung Keutschachs stammt aus dem Jahre 1150.

Den Stammsitz begründete das seit 1299 nachweisbare Rittergeschlecht der „Keutschacher“. Unter ihnen war der Salzburger Erzbischof Leonhard von Keutschach, der unter anderem das Keutschacher Wappen initiierte. Um 1679 wurde das barocke Schloss erbaut und dient heute als Gemeindeamt und kultureller Mittelpunkt des Ortes.

**10) Schloss-Stadel**

Unmittelbar neben dem imposanten Gemeindeamt befindet sich der „Schloss-Stadel Keutschach“, welcher Kultur- und Kommunikationszentrum ist. Ein traditioneller Treffpunkt und Herzstück des Seentales, das Besucher aus Nah und Fern auf einen großartigen Kaffee mit Mehlspeisen oder ein delikates Mittagessen einlädt.

Keutschach 1a, 9074 Keutschach am See

www.schlossstadel.at, restaurant@schlossstadel.at

+43 (0) 664 1229000

11) **Zauberwald Rauschelesee**

Voller Überraschungen und mystischer Kreaturen ist der “Zauberwald Rauschelesee”. Kobolde, Eulen, Bären, Waldgeister und auch Hexen können einem dort über den Weg laufen. Nicht nur ist dieser magische Wald voller Fabelwesen, er weckt auch den Abenteurer in einem. Egal, ob im Indianerzelt, der Ritterburg, der Trapper-Festung oder auf der Arche Noah ist der Zauberwald ein wunderbarer Ort für Jung und Alt. Er befindet sich direkt hinter dem “Familienparadies Reichenhauser”

info@familienparadies-reichenhauser.at,

12) Naturschutzgebiet Spintikteiche

Zwischen dem Wörthersee und dem Keutschacher Seental liegt ein wunderbares Juwel von Mutter Natur. Das Naturschutzgebiet umfasst die beiden Spintikteiche. Während der obere und größere der beiden vom Wald und Flachmooren geküsst wird, grenzt der kleinere an Wald und Wiese.

Ihre unverkennbare bräunlich-grüne Wasserfarbe wird durch die umgebenen Moorflächen verliehen. Das Wasser ist kalkarm. Schwarzerlen, Laichkräuter, Seerosen und ein schmaler Schilfgürtel zieren das obere der beiden Gewässer. Ein perfekter Ort, um mit der Natur in Einklang zu kommen und sich von Fauna und Flora entzücken zu lassen.

13) Natur-Erlebnis Spielplatz im Familienstrandbad Rauschelesee

Hier ist man auf spielerische Weise der Jungsteinzeit auf der Spur. Direkt im Strandbad wurde das gesamte Areal den prähistorischen Pfahlbauten nachempfunden und bietet Kindern eine Vielzahl an spaßigen Aktivitäten, wie Spielen, Klettern, Rutschen, Wippen und selbstverständlich Baden.

In der Naturbeobachtungsstation kann man auch erkunden und erforschen, dass der See voller Leben ist und unsere tierischen Freunde nicht nur schwimmen sondern auch fliegen. Auch gibt es ein beliebtes Baumhaus, welches mit einem Fernrohr ausgestattet ist, damit man selbst die Naturspektakel in der Ferne mitverfolgen kann. Besonders mutige Forscher können von unserem Erlebnissteg aus die künstliche Insel erkunden. Die Abenteuerlust wird dort auf jeden Fall gestillt.

Öffnungszeiten: täglich 9.00 – 19.00 Uhr (Kassenschluss 18.00 Uhr / Mai bis September) Außerhalb der Badesaison ist der Spielplatz frei zugänglich.

12) FKK-Angebote

Die Natur wirklich hautnah miterleben kann man am besten, wenn man die Hüllen fallen lässt. Keutschach verfügt über einige „freizügige“ Stellen, bei denen man sich komplett entspannt die Sonne auf den Körper scheinen lassen kann, um auch wirklich die perfekte Sommerbräune zu bekommen. Und das ohne die nervigen Bräunungsstreifen, versteht sich. Die FKK-Campingplätze bieten vollkommene Erholung, ohne am Ende des Tages seine Badesachen trocknen zu müssen - da man sie hier gar nicht benötigt.

* Kärntner Lichtbund Turkwiese – Dobeinitz 32 9074 Keutschach - +4306602284466 – office@klb.at
* FKK-Camping Müllerhof – Dobein 10 9074 Keutschach - +4342732517 – muellerhof@fkk-camping.at
* FKK-Großgelände Sabotnik/Kaufitsch – Dobein 9 9074 Keutschach - +4342732509 - info@fkk-sabotnik.at

13) Kirche St.Georg 14) Gotische Totenleuchte

Bereits 1237 wurde die dem heiligen Georg geweihte dörfliche Pfarrkirche urkundlich erwähnt und befindet sich nur wenige Schritte vom heutigen Gemeindeamt entfernt. Am südlichen Seitenaltar dieses kulturellen Schatzes ist auch noch der Apostel Bartholomäus abgebildet. Im 18 Jahrhundert bekam sie auch noch südlich und nördlich je eine barocke Kapelle angebaut.

Auf dem ehemaligen Kirchen-Friedhof befindet sich auch noch eine wahre Rarität: Eine gotische Totenleuchte, welche auf das Jahr 1512 datiert wird. Dieses aus Stein errichtete Objekt gilt heute als eine der ältesten Totenleuchten Österreichs.

15) Ramsar Moor mit Moorturm

Insgesamt zehn Teilgebiete umfasst das Ramsar-Gebiet entlang des 12,5 Kilometer langen Seentales der Gemeinde Keutschach und der Gemieinde Schiefling am See. Unter anderem der Keutschacher-See, Hafnersee, Rauschelesee, Bassgeigensee und einige Teiche befinden sich in diesem Gebiet.

Niedermoore mit Schilfröhricht, ein Erlenbruchwald und viel Feuchtgrünland charakterisieren diese Region. In der feuchten Moorlandschaft findet man zahlreiche zum Teil gefährdete Tier- und Pflanzenarten. Die Blauflügel-Prachtlibelle, der helle Wiesenkopf-Ameisenbläuling und eine Vielzahl an Seerosen sind Beispiele für die Artenvielfalt dieser Moorregion.

Für Tierbeobachter oder Naturgenießer gibt es den 10 Meter hohen Moorturm, welcher einen diese idyllische Landschaft aus einem anderen Blickwinkel erleuchten lässt. Der Weg zur Aussichtsplattform führt über einen 40 Meter langen Moorsteg.

16) Kirche St. Nikolai

Kommt man aus Richtung Klagenfurt, kann man dieses romanische Bauwerk, welches dem heiligen Nikolai geweiht ist, von weitem sehen. Zwar ist die Innenausstattung schlicht, beherbergt aber trotzdem die Geschichte der vergangenen Jahrhunderte und verleiht diesem katholischen Gebäude einen rustikalen Charme. Tritt man ein, findet man an der Chor-Nordwand ein beeindruckendes Fresko, welches im Jahre 1662 von Leonardus Kopeter gemalt wurde. Abgebildet ist das Weltgericht mit Kruzifix, Maria und Johannes sowie unter dem Kreuz kniend Maria Magdalena.

17) Keutschacher Keramik – Töpferei

Auch der künstlerisch-kulturelle Aspekt kommt in Keutschach nicht zu kurz. So verfügt die Gemeinde über ihre eigene „Keutschacher Keramik“, welche weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt ist. Nicht nur Trinkbecher und Krüge werden mit Ton hergestellt, sondern auch Vasen und vieles mehr kann von den hiesigen Keramikmeistern hervorgezaubert werden – und alles in dem die Gemeinde charakterisierendem Design.

18) Camping

Es geht doch nichts über einen guten alten Campingurlaub, und da ist Keutschach der richtige Ort dafür. Verschiedenste Campingplätze in allen Größen und jeder mit seinen eigenen Charakteristika lassen sich als textiles Äquivalent zu den FKK-Plätzen in der ganzen Gemeinde finden.

* Campingplatz Brückler-Nord – Plaschischen 5 9074 Keutschach - +4342732384 - +436644524937 – camp.brueckler@aon.at
* Campingplatz Reautschnighof Reauz 4 9074 Keutschach +43463281106 – camping-reautschnighof@gmx.at
* Campingplatz Reichmann – Reauz 5 9074 Keutschach - +436641430437 – info@camping-reichmann.at
* Family Camping Sonnenhotel Hafnersee – Plescherken 5 9074 Keutschach - +43427323750 – info@hafnersee.at
* Strandcamping Süd – Dobeinitz 30 9074 Keutschach - +4342732773 - +4369912424403 – info@strandcampingsued.at
* Campingplatz West – Plescherken 16 9074 Keutschach - +4342733780 - +4342732964 – info@valentinischt.com

19) Radweg R4

Um die besten und vielseitigsten Einblicke von Keutschach zu erhaschen und das auch noch auf gesunde und sportliche Weise, ist der Radweg R4 genau das Richtige. Die Wörthersee-Runde verläuft mitten durch das Herz von Keutschach und bietet großartige Landschaften und entspannte Atmosphäre.

Über 50 Kilometer erstreckt sich der bestens präparierte Radweg und dauert je nach Motivation und Ausdauer ungefähr drei Stunden. Es sind gerade einmal 400 Höhenmeter zu überwinden, weshalb sich diese Route sowohl perfekt für normale Radler als auch für E-Bikes eignet. Also rauf aufs Rad und den Sturzhelm nicht vergessen!

20) Schlossteich

Egal, ob ein Spaziergang mit den Kindern oder ein romantisches Date in der Natur: Der Schlossteich ist das perfekte Plätzchen, um ein wenig zu relaxen und die Gedanken baumeln zu lassen. Mit seiner verzaubernden Ruhe besänftigt er jedes Gemüt und sorgt für Heiterkeit und Frohsinn, da man sich an dem Teich gut aufgehoben fühlt. Die Magie dieses Ortes unweit vom Gemeindeamt spricht für sich.

21) Keutschacher See

Mitten im wunderschönen Keutschach befindet sich der mit 1,32 km² sechstgrößte See Kärntens. In ihm wurde 1864 durch Ferdinand von Hochstetter, dem österreichisch-deutschen Naturforscher, die berühmte prähistorische Pfahlbausiedlung entdeckt.

Seine Entstehung verdankt der See einem Seitenast des Drau-Gletschers. Im Westen gibt es eine schmale Halbinsel, welche von Schilf geziert wird, im Westen eine kleine Bucht. Die tiefste Stelle mit 15,6 Metern liegt in der Seemitte, im unmittelbaren Landbereich gibt es zahlreiche Moore. Im See und den umliegenden Gebieten findet man eine Vielzahl von Tier und Pflanzenarten. Der See bietet duzende Bademöglichkeiten und auch so mancher glückliche Angler wird dort gesichtet.

22) Rauschelesee

Der kleine Bruder des Keutschacher Sees ist der Rauschelesee, der sowohl Angelspaß als auch Badeabenteuer bietet. Zu- und Abfluss bildet der Viktringerbach, der vom Bassgeigensee in den Rauschelesee mündet und nach Osten weiter fließt. Auch hier gibt es interessante Tiere und Pflanzen zu entdecken. Im Familienstrandbad des Sees befindet sich auch der Natur-Erlebnis-Spielplatz, welcher noch einen speziellen Reiz verleiht. Ebenfalls reizvoll ist der See im Winter, wenn sich auf dem Eis viele begeisterte Schlittschuhläufer tummeln.

23) Bassgeigensee

Der kleinste in der Familie der Seen in der Gemeinde Keutschach ist der Bassgeigensee. Seinen Namen erhielt er aufgrund seiner Form, die an eine Bassgeige erinnert. Er eignet sich perfekt für Spaziergänge durch das Landschafts-Schutzgebiet Keutschach, der Weg führt einen dann zum Rauschelesee.

Auch am Bassgeigensee dürfen sich Angler an den verschiedensten Fischarten erfreuen, welche sich im See tummeln. Wenn es jemandem in den Sinn kommen sollte ein Picknick machen zu wollen, dann ist der kleine See bestens dafür geeignet. Und wird es dann einmal kälter, wirkt es fast mystisch, wenn der See eingefroren und die Bäume vom Schnee bezuckert worden sind.

24) Hafnersee

Baden, Camping und auch Wiesen, um einfach in der Sonne zu liegen, gibt es rund um das Gewässer verteilt, welches sich nur 800 Meter vom Keutschacher-See entfernt befindet. Interessant ist, dass sich der Boden dort aus verschiedenen Geisteinsserien, darunter Glimmerschiefer und Kalkmarmor, zusammensetzt. Doch es wird noch faszinierender, da darüber auch noch tonige Ablagerungen sind, welche auf das Jungtertiär vor Millionen von Jahren zurückzuführen sind. Die natürliche braune Färbung erhält der See durch die nahegelegenen Flachmoore. Definitiv einen Ausflug wert.

25) Rundwanderweg

Die schönste Variante, das Seental Keutschach zu erkunden, ist immer noch unser Rundwanderweg. Entlang der Gemeindegrenze durchquert man zahlreiche Wiesen und Wälder und darf sich auf 32,6 Kilometer pures Vergnügen freuen. Sowohl Anfänger als auch Experten schwärmen von der abwechslungsreichen Wanderroute, welche an den schönsten Plätzen Keutschachs vorbeiführt.

26) St. Margarethen Kirche

Mit einer beeindruckenden Aussicht auf das Keutschacher Seental steht die St. Margarethen Kirche auf halber Höhe des Pyramidenkogels. Nur zu Fuß erreicht man diesen kleinen spätgotischen Gebetsort auf steilem Felsen inmitten der Mauerüberreste der Burg Reifnitz. Es wird angenommen, dass diese Kirche auf dem Fundament der ehemaligen Burgkapelle errichtet wurde.

27) Polzerkreuz

Keutschach verfügt noch über einen weiteren geschichtlichen Meilenstein, nämlich das Polzerkreuz in Leisbach. Erbaut 1680, ist es unser ältester Bildstock und fasziniert mit seiner Einzigartigkeit.